

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Verwaltungssteuerung,
Gleichstellung und Rechnungsprüfung

Sitzungs-Nr: XVI/18 SteuerA

Sitzungstermin: am Mittwoch, den 19.01.2011, 18:05 Uhr bis 19:25 Uhr

Sitzungsort: Aula der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-------------------|
| 1. | Ratsherr | Becker, Walter |
| 2. | Ratsherr | Höfer, Marian |
| 3. | Ratsherr | Hohenstein, Ernst |
| 4. | Ratsherr | Kowalski, Michael |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-----------------------|
| 5. | Ratsherr | Baum, Wolfgang |
| 6. | Ratsfrau | Beckmann, Kerstin Dr. |
| 7. | Ratsherr | Bienert, Sigurd |
| 8. | Ratsherr | Rierner, Hagen |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|--------------------------------|
| 9. | Ratsherr | Klockow, Bernhard ab 19.03 Uhr |
| 10. | Ratsfrau | Schasse, Bärbel |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|-----|----------|------------------|
| 11. | Ratsfrau | Westphal, Ulrike |
|-----|----------|------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|------------------------|-----------------------------|
| 12. | Herr | Bischoff, Claus |
| 13. | Behindertenbeauftragte | Bothe, Ursula bis 19.00 Uhr |
| 14. | Herr | Gronenberg, Bernd |
| 15. | Herr | Lux, Thomas |
| 16. | Herr | von Berckefeldt, Gerhard |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|-------------------------|----------------------------|
| 17. | Verwaltungsbeamter | Zeidler, Stefan |
| 18. | Geschäftsführer SGB | Dörries, Peter |
| 19. | Leiter Zentrale Dienste | Hoffmann, Reinhard |
| 20. | Verwaltungsbeamter | John, Roland |
| 21. | Erster Stadtrat | Lahmann, Marc |
| 22. | Fachdienstleiter | Müller, Stefan |
| 23. | Verwaltungsangestellte | Zeuschner-Barchmann, Heidi |

als Gäste

- | | | |
|-----|----------------------------|--|
| 24. | Herr | Klevemann, Gerd (COMMERZIAL TRAUHAND GmbH) |
| 25. | 2. stellv. Bürgermeisterin | Scheibe, Monika bis TOP 2 |

es fehlten entschuldigt

- | | | |
|-----|------|---------------------------|
| 26. | Frau | Hippert-Glowienka, Anette |
| 27. | Herr | Wölki, Manfred |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters und der Gleichstellungsbeauftragten nach § 5a Abs. 9 Nieders. Gemeindeordnung (NGO)
Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichberechtigung
XVI/0659 - Rat 16.12.2010 -
4. Jahresabschluss 2009 der SGB Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen mbH
XVI/0670
5. Haushaltssicherungskonzept 2011
XVI/0672
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Bienert eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Da Herr Wölki erkrankt ist, wird der TOP 2 von der Tagesordnung abgesetzt. Alle weiteren TOP rücken eine Ziffer auf.

Beschlussdarstellung:

1. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
2. Die Tagesordnung in vorliegender Form wird mit der Änderung beschlossen, dass der TOP 2 von der Tagesordnung abgesetzt wird.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

**3. Bericht des Bürgermeisters und der Gleichstellungsbeauftragten nach § 5a Abs. 9 Nieders. Gemeindeordnung (NGO)
Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichberechtigung
Vorlage: XVI/0659**

Frau Zeuschner-Barchmann erläutert den Aufbau des vorliegenden Berichts und dessen Inhalt in Grundzügen.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

**4. Jahresabschluss 2009 der SGB Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen mbH
Vorlage: XVI/0670**

Herr Müller weist auf einen Tippfehler in der Sachdarstellung hin. Der Betrag des Jahresüberschusses beträgt 10.375,81 EUR und nicht 1.375,81.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vom Rat benannten Vertreter der Stadt Barsinghausen in der Gesellschafterversammlung der SGB Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen mbH werden gemäß § 111 Abs. 1 Nieders. Gemeindeordnung angewiesen, in der betreffenden Gesellschafterversammlung wie folgt zu votieren:

1. Der Jahresabschluss 2009 mit einer Bilanzsumme von 10.495.525,05 EUR und einem Jahresüberschuss von 10.375,81 EUR wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss von 10.375,81 EUR wird zum teilweisen Ausgleich des Verlustvortrages verwendet.
3. Der Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2009 die Entlastung erteilt.

**5. Haushaltssicherungskonzept 2011
Vorlage: XVI/0672**

Herr Lahmann erklärt die momentane Haushaltssituation und sagt, der Haushaltsausgleich könne nunmehr auch im Finanzplanungszeitraum stattfinden. Bei der aktuellen Finanzplanung sind zudem die zu erwartende Jugendamtsumlage und der Entschuldungsfond nicht berücksichtigt, die zusammen weitere 500.000 EUR Aufwand bedeuten.

Das Haushaltssicherungskonzept 2010 sei fortgeschrieben worden und wird im Projekt mit Dr. Heinz gänzlich überarbeitet.

Zur Klarstellung ergänzt er, dass bezüglich der Abführung der Stadtparkasse ein Gespräch zwischen ihm und Herrn Meyer stattgefunden habe und dies nicht vom Verwaltungsrat käme, wie es in der Presse dargestellt wurde.

Frau Dr. Beckmann moniert, dass keine weiteren Maßnahmen in das Haushaltssicherungskonzept aufgenommen wurden und sagt, dass das Projekt mit Dr. Heinz nur funktionieren könne, wenn eigene Aktivität vorgebracht wird. Diesen Willen erkenne sie nach wie vor nicht, was auch der Grund für die aktuelle Finanzsituation sei.

Herr Klockow kommt auf die Arbeitsgruppe zur Haushaltskonsolidierung zu sprechen und kritisiert die Einstellung der SPD, die nicht langfristig bereit war dort, mitzuwirken. Er ergänzt, dass er die Ausschüttung der SGB in der angegebenen Höhe für illusorisch hält.

Herr Riemer stimmt ihm hinsichtlich der SGB zu, sagt aber, dass die Verweigerung der SPD zur Haushaltskonsolidierung nicht stimme.

Herr Riemer möchte einen Kassensturz durchführen lassen, um sich konkrete Vorstellungen von der finanziellen Lage machen zu können, da ihm die Zahlen zu undeutlich sind.

Herr Höfer appelliert an alle Fraktionen, dass die Haushaltskonsolidierung nicht Sache der Mehrheitsfraktion, sondern aller Fraktionen ist. Die CDU-Fraktion setze voll auf das Projekt mit Dr. Heinz. Er wünscht sich, dass alle gemeinsam daran mitarbeiten.

Herr Riemer klärt, dass die SPD durchaus Vorschläge unterbreitet habe, aber wie im Falle des Feuerwehrgerätehauses Barsinghausen diese nicht angenommen wurden. Er halte es für unrealistisch, dass dort mit einem sanierten Altbau ein Spareffekt erzielt werden könne. Herr Höfer entgegnet, dass in der Region alle Neubauten deutlich teurer waren als die sanierten Gebäude. Diese Tatsache werde man nach der Endabrechnung sehen.

Frau Dr. Beckmann sagt, dass die SPD ihre Verantwortung durchaus annimmt, indem sie z.B. Haushaltsanträge formuliert. Durch überdimensionierte Baumaßnahmen der Mehrheitsfraktionen sei dies aber nutzlos. Sie habe in dieser Wahlperiode noch keine Sparvorschläge der CDU wahrnehmen können.

Hinsichtlich der Einnahmen von der SGB ergänzt sie, dass die Abführung der Stadtwerke letztendlich auch nur erfolgen könne, wenn die Bürger zur Kasse gebeten werden.

Zum Feuerwehrgerätehaus ergänzt Frau Dr. Beckmann, dass sie einen Neubau für deutlich nachhaltiger halte als die nun umgesetzte Lösung.

Herr Lahmann geht auf Herrn Riemers Wunsch nach deutlicheren Zahlen ein und sagt, dass der doppische Haushalt erstmals echte Zahlen liefert. Das Ergebnis sei schlechter als erwartet und stellt nun die tatsächliche Situation der Stadt dar. Bezüglich der Investitionskosten zum Feuerwehrgerätehaus sagt er, dass dies auf das doppische Ergebnis nur über die Abschreibungen Einfluss nehme, nicht etwa durch die Höhe der Investitionskosten.

Frau Westphal sagt, dass das Haushaltssicherungskonzept für sie keines ist. Sie stellt fest, dass das Konzept tendentiell jährlich weniger sichernd wirkt. Die Hinzuziehung von Dr. Heinz halte sie für zu spät, da die Verantwortung so auf den nächsten Rat verlagert wird. Für eine effektive Haushaltskonsolidierung müsse die Politik den Mut selbst aufbringen.

Herr Bienert erklärt den TOP einvernehmlich als behandelt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Müller gibt bekannt, dass der 3. Nachtragshaushalt 2010 genehmigt wurde. Er weist darauf hin, dass das Projekt mit Dr. Heinz gestartet ist und verweist auf den vorab verteilten Zeitplan.

Außerdem fügt Herr Müller hinzu, dass im Jahr 2010 aus dem Anteil an der Einkommenssteuer 490.000 EUR mehr eingenommen wurden als geplant.

7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Westphal wertet die Tatsache, dass sich niemand zum Bericht der Gleichstellungsbeauftragten geäußert hat, als Desinteresse. Sie regt an, aufgrund dieses Umstands mehr Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben oder alternativ das Personal sinnvoller einzusetzen.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 19:25 Uhr geschlossen.

Sigurd Bienert
Ausschussvorsitzender

Marc Lahmann
Erster Stadtrat

Stefan Zeidler
Protokollführung